



## SARAH, 13 JAHRE ALT: SNOEZELN FÜR DIE SINNE

Sarah liegt ganz entspannt auf dem Wasserbett des Snoezelraumes. Bunte Lichter wechseln sich ab - mal rot, mal blau und dann wieder ein ganz warmes gelb. Sarahs Arme werden von ihrer individuellen Schulbegleitung sanft zur ruhigen Musik hin und her bewegt. Sie lacht. Sarah scheint sich wohl zu fühlen.

**Sarah ist ein 13jähriges schwerstmehrfach behindertes Mädchen. In Folge eines Verkehrsunfalls vor einigen Jahren erkrankte sie am apallischen Syndrom.** Sie sitzt im Rollstuhl und kann sich nicht selbständig bewegen. Sarah ist stark spastisch, ihre Muskeln sind extrem angespannt. Sie ist zu 100% auf Fremdhilfe angewiesen. Um ihren besonderen Bedürfnissen entsprechen zu können, erhält sie im schulischen Alltag auf sie zugeschnittene Therapieangebote in Bereichen der Logopädie, Physio- und Ergotherapie. An ihrer Seite ist stets ihr individueller Schulbegleiter, eine examinierte Fachkraft, der Sarah sehr genau kennt.

Trotz ihrer besonderen Behinderungsart, ist Sarah ein fester Bestandteil ihrer Klassengemeinschaft. Obwohl sie nicht mit den anderen umher tollen, sprechen oder

sehen kann, was um sie herum geschieht, nehmen ihre Mitschüler sie wahr. Häufig treten sie in Beziehung mit Sarah, nehmen ihre Hände oder drücken ihr ein Küsschen auf die Wange, um ihr zu zeigen „Ich mag dich!“ Auch in Unterrichtsinhalte wird sie ihren Bedürfnissen entsprechend integriert.

Man kann Sarah gut über den Bereich der Wahrnehmung erreichen. Unterrichtsinhalte werden so aufbereitet, dass ihre Sinne angesprochen werden. Beim Kochen ist es das Schmecken und Riechen, beim Basteln das Fühlen, beim Singen, das Bewegen der Arme und noch vieles mehr.

**Wir richten uns auf die Bedürfnisse unserer Schüler ein. So kann Sarah trotz ihrer schwerstmehrfach Behinderung am Unterricht und Ausflügen teilnehmen. Bald fährt sie sogar mit auf Klassenfahrt.**